

②

P. P.

Ich bin in der angenehmen Lage, Ihnen von einem neuen Unternehmen Mitteilung machen zu können; es ist dieses der etwa Ende September erscheinende

# Kalender des Deutschen Flotten-Vereins 1901.

Unterhaltungs- und Familien-Kalender  
in Buchform.

Im Auftrage des Präsidiums des Deutschen Flotten-Vereins herausgegeben

von

**Kontre-Admiral M. Plüddemann.**

Ca. 300 Seiten Oktav-Format in elegantem mit Original-Zeichnung von Marine-Maler F. Lindner geschmücktem Einbände; mit 1 prächtigen Dreifarbendruck auf Kunstdruck-Karton: „Prinz Heinrich in Admirals-Uniform“, nach einer der Verlagsfirma Wilhelm Köhler, Minden i/W., gewidmeten Photographie mit **eigenhändiger** Unterschrift des Prinzen, 5 ganzseitigen herrlichen Bildern auf Kunstdruck-Karton, ca. 150 im Text verteilten Abbildungen, darunter zahlreiche künstlerisch ausgeführte Original-Bezeichnungen von Marine-Maler F. Lindner, und vielen hochinteressanten Original-Abhandlungen, Erzählungen, Humoresken u. s. w. von Admiral Plüddemann, Korvetten-Kapitän Graf Bernstorff, Marine-Oberpfarrer Humland, G. Meinecke, Direktor des Kolonial-Museums in Berlin, Victor Laverrenz, Marinepfarrer Heims u. a. m.

— Preis 1 Mark ord. —

70 Pf. no., 65 Pf. bar und Freixemplare bar 7/6.

2 Probe-Exemplare für 1 M. 20 Pf. gegen bar.

Bei Barbezug von 100 und mehr Exemplaren außer den Freixemplaren  
**50% Rabatt!**

Die Hälfte des durch den Kalender erzielten Reingewinns wird dem „Deutschen Flotten-Verein“ für dessen Zwecke und Aufgaben zufließen. —

Der Kalender soll also einerseits selber zugleich unterhaltend und belehrend wirken, andererseits soll er dem Flottenverein einen Teil der Mittel verschaffen, deren derselbe bedarf, um auf anderen Wegen den Flottengedanken immer populärer und verständlicher zu machen. Und populär und gemeinverständlich soll auch der Inhalt des Kalenders sein; deshalb vermeidet er alle technischen Erörterungen, die zum Verständnis eine fachmännische Vorbildung voraussetzen, wird den Leser aber im Verlauf weiterer Jahre mit allen Verhältnissen bekannt zu machen suchen, die mit der Kriegsflotte in Beziehung stehen. —

**Interessenten sind in erster Linie sämtliche Mitglieder des Deutschen Flottenvereins.**

**Unverlangt versende ich nichts!** — Nur durch die große Auflage war es mir möglich, den Preis auf 1 Mark festzusetzen. — Auf Wunsch mache ich Kommissionssendungen direkt per Post mit 1/2 Porto. — Um den Absatz wirksam zu unterstützen, lasse ich

— ein großartiges Plakat —

nebst Zirkular herstellen, das Ihnen s. Zt. via Leipzig zugehen wird. — Zu Aufträgen wollen Sie die an gewohnter Stelle befindlichen Verlang-Zettel benutzen. —

Indem ich Sie noch bitte, diesem patriotischen Unternehmen Ihr reges Interesse zuzuwenden, bin ich mit vorzüglicher Hochachtung

**Wilhelm Köhler**  
Verlagsbuchhandlung.

Minden i/W., 10. August 1900.